

Krone

# Erstmals Auszeichnung für die besten Lieferanten

In fünf Kategorien erhielt der jeweils beste Zulieferer den Titel „Supplier of the Year“



Die Preisträger gemeinsam mit Firmenchef Bernard Krone (1. von rechts): Josef Büter, Mag. Dr. Christoph Jordan, Claudio Bondioli, Reinhard Hassink und Peter Schwanzer (von links).

**G**eorg Sasse, Norbert Berger und Reinhard Strotmann vom Einkauf der Maschinenfabrik Bernard Krone verantworten ein Einkaufsvolumen von jährlich rund 200 Mio. Euro. Als Leiter Qualitätsmanagement wacht Wolfgang Bellon mit seinen Leuten über alle an Krone gelieferten Baugruppen und Teile. Gemeinsam mit den Krone-Teams aus Konstruktion, Produktion und Kundendienst haben diese vier einen Kriterienkatalog für die Bewertung der gut 250 Kernlieferanten der Maschinenfabrik zusammengestellt und Noten verteilt. Die Krone-Mannschaft teilte die Zulieferer in verschiedene Gruppen und nahm sie genauer unter die Lupe: In fünf Disziplinen galt es Zensuren für die Lieferanten zu vergeben.

Neben der strategischen Bedeutung des Zulieferers aus Krone-Sicht gingen weitere Faktoren wie Reklamationsquote und das Preis-/Leistungsverhältnis in die Bewertung ein.

Neben der Kür des jeweils Bestplatzierten ergab diese systematische Prüfung ebenfalls, mit welchen Lieferanten die Abteilung Einkauf demnächst ernstere Gespräche führen oder bei wem die Lieferantenbeziehung sogar komplett in Frage gestellt werden sollte.

Den gruppenbesten Lieferanten in den Disziplinen, „Montierte Systeme“, „Baugruppen“, „Komponenten“, „Hydraulik“ und „Antriebstechnik“ überreichte Firmenchef Bernard Krone am Dienstag letzter Woche in einer Feierstunde in Spelle ihre Auszeichnungen. „Wir sind kein einfacher Kunde. Wir haben klare Vorstellungen was Lieferzeit, Preisgefüge und Qualität betrifft“, fasste Bernard Krone seine Anforderungen an die Zulieferer zusammen.

Seit zwei Jahren steht bei den emsländischen Futtererntespezialisten das Thema Produktqualität verstärkt im Fokus. In den „Boomjahren 2007 und 2008, in denen Landtechnik quasi zu-

geteilt wurde“, hatte der Qualitätsgedanke gegenüber der Ausstoßoptimierung häufiger das Nachsehen, bemerkte der Firmenchef selbstkritisch. Doch die alten Tugenden wie Haltbarkeit, Einsatzsicherheit, Langlebigkeit sind gerade bei immer kürzeren Erntefenstern laut Krone in der Landtechnik heute aktueller denn je. „Der Krone Supplier-Award feiert in diesem Jahr Premiere. Daher ist dieser Preis für die Ausgezeichneten eine besondere Ehre und gleichzeitig Ansporn für die anderen Zulieferer der Maschinenfabrik“, stellte Krone fest.

## ■ Fünf Preisträger

In der Kategorie „Baugruppen“ nahm MBH-Geschäftsführer Reinhard Hassink den Preis entgegen. Die gut 200 Mitarbeiter der MBH aus Ibbenbüren liefern komplette Schweißbaugruppen für die Krone Big-Line. In der Kategorie „Komponenten“ siegte der österreichische

Hersteller von Klingen und Gengenschneiden, Busatis Austria, für die der geschäftsführende Gesellschafter Mag. Dr. Christoph Jordan den Preis überreicht bekam.

Der Vizechef des tschechischen Landmaschinenherstellers Agrostroy, Peter Schwanzer, war aus der Nähe von Brünn nach Spelle angereist. Sein Unternehmen, das komplette Komponenten liefert, siegte in der Kategorie „Montierte Systeme“. Die weiteste Anreise hatte Claudio Bondioli, Firmenchef der norditalienischen Bondioli & Pavesi. Er bekam den Titel „Supplier of the year“ in der Kategorie „Antriebstechnik“ überreicht. Aus dem Emsland kommt die Firma Büter-Hydraulics, sie siegte in der Sparte „Hydraulik“.

„Einen Titel zu verteidigen ist schwieriger, als ihn zu gewinnen“, so Bernard Krone augenzwinkernd. Er appellierte an die Preisträger, in ihren Qualitätsanstrengungen nicht nachzulassen.

Bernd Pawelzik

Fotos: New Holland, Krone